

## Unfall auf der A27 Fahrer verliert Kontrolle über sein Fahrzeug

**Kreis Cuxhaven.** Ein 21-jähriger Cuxhavener verlor am Sonntag gegen 7.30 Uhr auf der A27 die Kontrolle über seinen VW Arteon zwischen den Anschlussstellen Altenwalde und Cuxhaven. Der junge Mann kam nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Betonmauer.

Aufgrund einer deutlich überhöhten Geschwindigkeit drehte sich das Fahrzeug und schleuderte mit der Beifahrerseite gegen die Mittelschutzplanke, bevor es sich erneut drehte und auf dem Seitenstreifen zum Stehen kam.

Glücklicherweise blieb der 21-Jährige unverletzt. Während der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass der Fahrer unter dem Einfluss von Alkohol mit einem Promillegehalt von mehr als 0,5 Promille stand.

Aufgrund des schweren Unfalls wurde die stark verunreinigte Fahrbahn vollgesperrt und durch eine Spezialfirma gereinigt.

Gegen den 21-Jährigen wurde ein entsprechendes Verfahren eingeleitet, und sein Führerschein wurde sichergestellt. Darüber hinaus wird der Schaden an seinem VW Arteon auf etwa 35.000 Euro geschätzt. (red)

## Leseranwalt

Hans-Joachim Milewski ist als Leseranwalt der Cuxhavener Nachrichten und der Niederelbe-Zeitung unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen: [HMilewski@cuxonline.de](mailto:HMilewski@cuxonline.de) Seine postalische Adresse lautet: Hans-Joachim Milewski, Theodor-Storm-Str. 4, 21762 Otterndorf

## Ihr Draht zu uns

**Probleme mit der Zustellung?**  
▶ Zustellservice -100  
Montag bis Sonnabend, ab 7 Uhr.

**Fragen zu Ihrem Abo?**  
▶ Leserservice -333  
Montag bis Freitag, ab 9 Uhr.

**Lokalredaktion:**  
Sie erreichen unsere Redaktionsmitglieder persönlich, in der Regel in der Zeit von Montag bis Freitag, 9 bis 15 Uhr.

**Cuxhaven: (0 47 21) 585-0011**  
**Otterndorf: (0 47 51) 901-0011**

▶ Tim Fischer (tf) -361  
▶ Kai Koppe (kop) -377  
▶ Wiebke Kramp (wip) -371  
▶ Frank Lütt (flü) -318  
▶ Jens-Christian Mangels (man) -234  
▶ Denice May (may) -320  
▶ Jens Potschka (jp) -362  
▶ Maren Reese-Winne (mr) -391  
▶ Ulrich Rohde (ur) -303  
▶ Egbert Schröder (es) -168  
▶ Jan Unruh (jun) -367  
▶ Herwig V. Witthohn (hwi) -393

**Online-Redaktion:**  
▶ Joscha Kuczorra (jok) -233  
▶ Florian Zinn (znn) -208

Bitte nutzen Sie im Fall der Nichterreichbarkeit auch die Sprachboxen, um eine Nachricht zu hinterlassen. Sie werden vom gewünschten Ansprechpartner zurückgerufen.

E-Mail: [redaktion@cuxonline.de](mailto:redaktion@cuxonline.de)

## Cuxhavener Nachrichten

**Herausgeber und Verlag:** Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmerplatz 2, 27472 Cuxhaven. **Geschäftsführung:** Ralf Drossner. **Leitung Vermarktung:** Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (Stv.). **Redaktionsleitung:** Ulrich Rohde (V.i.S.d.P.). **Manitell-Redaktion:** Christoph Linne, Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven. **Druck:** Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven. Sämtliche Inhalte unserer Angebote - Print und Digital - sind, wenn sie nicht von Dritten eingestellt wurden, urheberrechtlich und markenrechtlich geschütztes geistiges Eigentum. Auch von Dritten eingestellte Inhalte sind nicht frei nutzbar, sondern für die jeweiligen Nutzer oder Rechteinhaber als geistiges Eigentum geschützt. Als Leser bzw. Nutzer unserer Medienangebote dürfen Sie unsere und die von Dritten in das Angebot eingestellten Inhalte zu privaten und schulischen Zwecken nutzen, nicht aber selbst publizieren oder kommerziell verwenden, das gilt auch für die Verbreitung in sozialen Netzwerken. Auch bei der Erlaubnis privaten und schulischen Nutzung dürfen die Inhalte nicht verändert werden, insbesondere dürfen Copyright-Hinweise oder andere Hinweise auf Rechte und/oder Eigentum Dritter nicht entfernt werden. Bei Erlaubnis Nutzungen ist in jedem Fall die Quelle zu nennen. Für alle weiteren Nutzungen bedarf es unserer ausdrücklichen vorherigen Zustimmung.



Einem Tag als Fahrradmechaniker: Denis Michaelis (links) und Jonas Höfers lernten die Arbeitswelt bei Rad & Tour kennen. Fotos: Domke-Feiner

# Besonderer Schichtwechsel

Mitarbeiter der Werkhof & Wohnstätten Lebenshilfe schnupperten in andere Bereiche hinein

**Cuxhaven.** „Zeig mir Deine Arbeitswelt“ – so könnte die bundesweite Aktion „Schichtwechsel“ betitelt werden. In diesem Jahr haben sich eine ganze Reihe Tauschpartner gefunden. Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen verbrachten einen Tag bei der Werkhof & Wohnstätten Lebenshilfe (WWL) gGmbH. Im Gegenzug schnupperten Beschäftigte der WWL in, für sie unbekannte Tätigkeiten, hinein. Spannende Einblicke gab es für alle Beteiligten.

Das Fazit des WWL-Geschäftsführers Werner Ludwigs-Dalkner: „S(ch)ichtwechsel, was für eine tolle Aktion! Jährlich im Oktober tauschen Beschäftigte, aus Werkstätten für behinderte Menschen, für einen Tag mit einem Menschen, des sogenannten ersten Arbeitsmarktes, ihren Arbeitsplatz. So ist eine Begegnung auf Augenhöhe möglich und Einblicke in die jeweilige Arbeitswelt. Damit können Vorurteile abgebaut und neue Möglichkeiten der Entwicklung aufgezeigt werden.“ Und der Lebenshilfe-Chef fügt noch hinzu: „Vielen herzlichen Dank an alle Tauschpartner und an die Kollegen, die das Ganze organisiert, begleitet und dokumentiert haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten S(ch)ichtwechsel, der am 10. Oktober 2024 stattfindet.“

Zwei Schichtwechsel-Beispiele: Den Anfang machten der SPD-Landtagsabgeordnete Oliver Ebben und SPD-Ratsmitglied Nils



Einige der Teilnehmer des Schichtwechsel-Aktionstags.

Nickisch. Sie begleiteten einen Tag lang Peter Birkhölzer und Christian Kröger vom Werkstatt der unserer Lebenshilfe-Werkstatt in Cuxhaven. „Der Tag war beeindruckend“, fiel Ebbens Urteil aus. Am darauffolgenden Tag zeigte Ebben den WWL-Beschäftigten Birkhölzer und Milad Mohammadi seinen Arbeitsplatz im Niedersächsischen Landtag in Hannover. Die vielen, neuen Eindrücke begeisterten die Werkhof-Mitarbeiter. „Das war ein spannender Tag“.

Die WWL-Beschäftigten Denis Michaelis und Jonas Höfers erfuhr bei ihrem Schichtwechsel bei Rad & Tour in Cuxhaven, was mit Rädern geschieht, wenn diese in der Fahrradwerkstatt

eintreffen und für den Verkauf fit gemacht werden. Mietfahrräder, die ausgesondert und für den Verkauf aufbereitet werden, müssen gewaschen, poliert, repariert und montiert werden. Die beiden Lebenshilfe-Mitarbeiter konnten zuschauen, aber auch mithelfen. Jonas Höfer gefiel der Tag außerordentlich gut: „Ich würde gerne ein mehrwöchiges Praktikum absolvieren und vielleicht die geförderte Ausbildung über das Budget für Ausbildung als Zweirad-Mechaniker machen.“

## Zweiradmechaniker waren in der Holzwerkstatt

Denis Michaelis, der sich bereits vorher schon sehr gut mit Werk-

zeugen auskannte, fand die Arbeit in der Fahrradwerkstatt zum Reinschauen ganz interessant, hat jedoch erkannt, dass die Tätigkeit nicht dauerhaft etwas für ihn wäre.

Nico Wettengl, Werkstattleiter bei Rad & Tour sowie sein Kollege der Zweiradmechaniker Torben Hoyer hatten ihren Einsatz in der Metallwerkstatt sowie in der kleinen und großen Holzwerkstatt. Beide waren von der Aufgabenvielfalt der Lebenshilfe überrascht. Auch das freundliche Arbeitsklima gefiel den beiden Hospitanten. „Ich bin froh, dass ich an dem Schichtwechsel teilgenommen habe“, zieht Torben Hoyer ein positives Resümee. (red)

## Falschfahlerin Polizei stoppt 77-jährige auf der A27

**Kreis Cuxhaven.** Kurz nach 9 Uhr sind am Samstag zahlreiche Notrufe bei der Polizei eingegangen, die einen Falschfahrer auf der A27 zwischen Nordholz und Altenwalde in Richtung Cuxhaven gemeldet haben.

Die Fahrzeugführerin, eine 77-jährige Dame aus dem Landkreis Schaumburg, fuhr entgegen der Fahrtrichtung nach Süden, konnte ihr Fahrzeug schließlich jedoch unfallfrei wenden. Anschließend wurde die Frau durch Polizeikräfte gestoppt.

Gegen sie wurde ein entsprechendes Verfahren eingeleitet. Verkehrsteilnehmer, die durch die Fahrt gefährdet wurden, werden gebeten, sich bei der Polizei Geestland zu melden. Die Polizei ist erreichbar unter (0 47 43) 92 80. (red)

## Rotes Kreuz lädt ein Ans Büffet nach der Blutspende

**Lüdingworth.** Am Dienstag, 7. November, lädt der DRK-Ortsverein Lüdingworth von 16 Uhr bis 19.30 Uhr zur Blutspende nach Lüdingworth ein.

Die DRK-Helfer bieten wieder zur Stärkung ein Buffet an. Wie auch sonst findet die Blutspende in der Aula der Lüdingworther Schule, Liebfrauentrift 15, statt - organisiert vom DRK Blutspendendienst und den ehrenamtlichen Damen des DRK-Ortsvereins. Es wird gebeten, den Personalausweis und den Spenderausweis vorzulegen. (cv)

## Keine Fusion Zusammenarbeit von drei Partnern

**Kreis Cuxhaven.** Wie berichtet, entsteht in Apensen im Kreis Stade ein riesiges Logistikzentrum. Für dieses Projekt haben sich drei Unternehmen zusammengefunden. Es ist aufgrund der Überschrift der Eindruck entstanden, dass es zu einer Verschmelzung der Genossenschaften gekommen ist. Das ist nicht richtig.

## Zusammenarbeit im Bereich der Logistik

Die drei Partner arbeiten nur zusammen im Bereich der Logistik und haben dafür die Bedingungen geschaffen. Die Raiffeisen Elbe-Weser eG in Bad Bederkesa, die Raisa eG in Stade und die Agravis Raiffeisen AG in Münster haben gemeinsam das Unternehmen RailLog Elbe-Weser GmbH gegründet, das das Stückgut-Logistikzentrum der Landwirtschaft betreiben wird. Es entsteht in Apensen eine große Lagerhalle, in der Sackware und Stückgut gelagert wird. (red)

# Lichte Gedanken

Märchen und Harfenklänge im Schloss

**Cuxhaven.** Der Märchenerzähler und Harfner Jörn-Uwe Wulf erzählte im Rahmen seiner „Lichte Gedanken“ im Schloss Ritzebüttel im märchenhaften Ambiente des gotischen Saales ungewöhnliche, heitere, nachdenkliche Märchen, die sich thematisch mit Abschieden, Tod, Glück und Stille befassen.

Jörn-Uwe Wulf begleitet seine Erzählungen mit Eigenkompositionen auf der für ihn entwickelten und gebauten Harfe. Die zahlreich erschienenen Gäste lauschten bei der Veranstaltung der

Hospizgruppe Cuxhaven als ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Diakonie Cuxland gespannt den Ausführungen der Märchen und Harfenklängen. Jörn-Uwe Wulf ist seit 1990 Berufserzähler. Seit 2005 spaziert er mit Erwachsenen über den Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg und erzählt Märchen um Vergängliches. Die schönsten dieser Geschichten fasste er gemeinsam mit seiner Frau Ellen Erdbeer im Jahr 2016 in dem Buch „Der Tod im Pflaumenbaum“ zusammen. (cv)



Die Veranstaltung „Lichte Gedanken“ mit Jörn-Uwe Wulf (l.), der von Jörg Peters (r.) begrüßt wurde. Foto: Hospizgruppe Cuxhaven